



GEMEINDE WEYHE

Ahhausen · Dreye · Erichshof
Jeebel · Kirchweyhe · Lahausen · Leeste
Melchiorshausen · Sudweyhe

**Zwei Erzählzwerge
in Aktion**



Das Bühnenduo von Compania t erhielt tüchtig Applaus vom Publikum. FOTO: UDO MEISSNER

Weyhe-Leeste (wo). Gut angekommen ist das Stück „Sternenmännlein“ am Sonntagvormittag im Forum der Kooperativen Gesamtschule Leeste. 75 kleine und große Zuschauer – von der Zweijährigen bis zum Großvater – spendeten dem Bühnenduo von Compania t, das in die Rolle von Erzählzwerge geschlüpft war, tüchtig Applaus. Am Ende setzten sich die Darsteller Marion Witt und Pablo Keller auf die Bühne und stellten sich noch ganz lange den Fragen der Kinder.

**Kindergarten
stellt sich vor**

Weyhe (nih). Der Kindergarten Weyhe-Mitte öffnet am Mittwoch, 3. Februar, von 15 bis 17 Uhr seine Pforten. Beim Tag der offenen Tür stellen die Erzieher und die Kindergartenkinder ihre Einrichtung vor. Sogar ein kleiner Film wird gezeigt, der die tägliche Arbeit in der Einrichtung zeigt. Kaffee und Kuchen gibt es noch dazu.

**In geselliger Runde
Pulswärmer stricken**

Weyhe-Lahausen (wo). Im Gemeindehaus am Kleiberweg in Lahausen findet am Donnerstag, 28. Januar, ab 20 Uhr ein Kreativ-Abend statt. Es besteht Gelegenheit, in geselliger Runde Pulswärmer und Stulpen zu stricken oder häkeln. Es wird gebeten, das Material selbst mitzubringen. Anmeldungen bei Petra Möller unter 04203/79574.

Seniorenbeirat wählt Vorsitz

Weyhe-Kirchweyhe (nih). Große Veränderungen stehen auf der Tagesordnung: Die Mitglieder des Seniorenbeirats der Gemeinde Weyhe wählen bei ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorsitzenden sowie einen Stellvertreter. Auch die Ämter des Schatzmeisters, von zwei Beisitzern, des Schriftführers und des Kassenprüfers müssen neu besetzt werden. Das alles ist für Dienstag, 9. Februar, 15 Uhr, im Martha-Schubert-Haus in der

Knipp für treue Helfer

TuS Sudweyhe ehrt seine Ehrenamtlichen

Weyhe-Riede (wo). Der TuS Sudweyhe weiß, was er an seinen Ehrenamtlichen hat. Deshalb hatte der Sportverein seinen treuen Helfer und ihre Partner zum Knipp-Essen in die Gaststätte Scholvin-Ortmann in Riede eingeladen. 120 Teilnehmern genossen die familiäre Atmosphäre, und es fand ein spartenübergreifender Austausch statt.

Aus der Hand der stellvertretenden Vorsitzenden Liselotte Riekers erhielten folgende Vereinsmitglieder Urkunden und

Bahnhofstraße 33 in Kirchweyhe vorgesehen – dort findet die Hauptversammlung statt.

Außer den Neuwahlen der Führungsspitze gibt es auch einen Jahresrückblick, den Kassenbericht sowie den Bericht des Kassenprüfers. Anschließend stellt Udo Petersohn vom Fachbereich für Ordnung und Soziales bei der Gemeinde Weyhe aktuelle Informationen über das Seniorenbüro des Landkreises Diepholz vor.

Nadeln für langjährige ehrenamtliche Arbeit im TuS Sudweyhe: Horst Kattner (Badminton, zehn Jahre), Uwe Behrens (Fußball, fünf Jahre), Elisabeth Schönfelder (SGL-Fitness- und Gesundheitszentrum, zehn Jahre), Jürgen Clausen (Mitgliederverwaltung/zweiter Kassenwart, zehn Jahre), Elke Schmidt (SGL, zehn Jahre), Marion Bohlmann (SGL, fünf Jahre), Brigitte Schmidt (Leichtathletik, zehn Jahre), Martina Suhling (Korbball, 20 Jahre) und Jürgen Lehmkühl (SGL, zehn Jahre).



Elke Schmidt, Marion Bohlmann, Brigitte Schmidt, Martina Suhling und Jürgen Lehmkühl (vorne, v.l.) sowie Horst Kattner, Uwe Behrens, Elisabeth Schönfelder und Jürgen Clausen (hinten, v.l.) erhielten Urkunden und Ehrennadeln für langjährige ehrenamtliche Arbeit. FOTO: FR

Ein Paradies für Leseratten

Bücherflohmarkt der Weyher Kindernothilfe war voller Erfolg / 1500 Euro für Haiti gesammelt

VON DAGMAR VOSS

Weyhe-Kirchweyhe. Einen richtig großen Erfolg hat der Arbeitskreis Weyhe der Kindernothilfe am Sonntagmittag bei seinem Bücherflohmarkt in der Pfarrscheune der Felicianuskirche verzeichnet. Beim Verkauf gespendeter Bücher zugunsten der Erdbebenopfer in Haiti kamen 1500 Euro zusammen, die jetzt direkt in die Kindernothilfe vor Ort fließen sollen.

In richtigen Büchern zu stöbern, den Geruch der einzelnen Seiten zu atmen und in spannenden Texten zu versinken – das scheint immer noch ein ganz besonderes Vergnügen zu sein. Und wenn dann auch noch das einzelne Taschenbuch nur einen Euro und gebundene Bücher zwei kosten, dann kann ein echter Bücherwurm kaum widerstehen. So kamen denn auch die ersten Besucher schon vor Öffnung des ersten „Dritten-Flohmarktes“ um 13 Uhr ins Gemeindehaus, als Hannelore Leifeld gerade anfang, den Kaffee zu kochen.

Die Aktiven der Kindernothilfe hatten schon vorher reichlich Arbeit gehabt, denn „für einen optimalen Verkauf müssen die Bücher ordentlich präsentiert werden“, erklärte Hannelore Leifeld. Also hatte der Arbeitskreis mal wieder – wie auch schon für die regelmäßigen Flohmärkte auf dem Kirchweyher Marktplatz von Mai bis Oktober – die vielen gespendeten Bücher nach Themen sortiert. So suchten die Leseratten ganz entspannt aus, ob sie lieber bei den Koch-, den Sach- oder den Kinder- und Jugendbüchern stöberten – oder sich der großen Auswahl an Belletristik widmeten.

Es wurden nicht nur mehr als 50 große Kartons am Sonntagmittag in der Pfarrscheune angeboten, auch Schallplatten und CDs waren heißbegehrt. Für eine gemütliche Atmosphäre sorgten die Stände mit Kaffee und Kuchen. „Eine gute Kombination, das lockert die Stimmung erheblich auf und trägt zum Gedankenaustausch bei“, fand Arbeitskreismitglied Andrea Zado. Der nächste Bücherflohmarkt ist bereits geplant: Am 21. Februar soll der über die Bühne gehen. Der eingenommene Er-



Stöbern und schmökern: Der Bücherflohmarkt der Kindernothilfe war ein echter Publikumsmagnet. FOTO: UDO MEISSNER

lös geht voll und ganz in Projekte der Kindernothilfe in Port au Prince und Carrefour auf Haiti. Dort existieren bereits seit 1981 sechs Projekte, die gemeinsam mit der Heilsarmee und jetzt mit dem Verein humedica betrieben werden.

Der traditionelle Arbeitsschwerpunkt ist die Bildung. Nunmehr, nach dem schweren Erdbeben, werden im Katastrophengebiet aber auch Kinderzentren errichtet, vor-

allem für Kinder, die ihre Familien verloren haben, orientierungslos umherirren und traumatisiert sind. Jürgen Schübelin, langjähriger Mitarbeiter der Kindernothilfe dort, kümmert sich um die Aufnahme der Hilfsgüter und ermittelt die Möglichkeiten des Wiederaufbaus im städtischen und ländlichen Bereich. Fünf der sechs Projekte sind weitgehend zerstört, dort wird also die erste Hilfe benötigt. Als besonderes Ange-

bot der Kindernothilfe gelten zudem die „Wiederaufbaupatenschaften“ in Höhe von 25 Euro monatlich. Der Arbeitskreis Weyhe der Kindernothilfe ist behilflich bei der Vermittlung einer solchen Patenschaft. Fragen sollten Interessierte an Hannelore Leifeld richten – Telefonnummer 04203/9256. Wer direkt spenden möchte, findet die Daten auf der Internetseite www.kindernothilfe-weyhe.de.

Förderkreis für Schuldenberatung im Unterricht

Weyhe-Leeste (wo). „Was kostet das Leben? Und reicht das Taschengeld dafür?“, hatte der Förderkreis der Kooperativen Gesamtschule Leeste gefragt und zum Thema Ein-Euro-Handys und andere Schuldenfallen einen Elterninformationsabend auf die Beine gestellt. Auch Vertrauenslehrer, Sozialpädagogen, Präventionsbeamte der Polizei und Mediatorin Ute Niemann, die zurzeit zwei Projektklassen betreut, lauschten dem Vortrag von Sabine Fischer-Garvey von der Sozialen Schuldnerberatung des Diakonischen Werks.

Fischer-Garvey bietet Finanzcoaching und aufsuchende Beratung für Jugendliche in den Schulen des Landkreises an. Statistiken zeigten, dass immer mehr Jugendliche in die Schuldenfalle geraten, trotzdem suchten sie die Beratungsstelle selten auf, berichtete sie. Das eigene Scheitern werde

oft als Demütigung empfunden. Kindern und Jugendlichen fehle oft die nötige Erfahrung mit dem Umgang mit Geld. Sie bräuchten Eltern, die mit ihnen über die finanzielle Situation der Familie offen reden und – wenn nötig – auch einmal konsequent sind. Das bedeute zum Beispiel, die Schulden der Kinder nicht gleich ausgleichen, sondern ruhig einmal Rückzahlraten anzubieten – die sich die Kinder etwa in Form von Rasenmähen bei der Nachbarin zusammenverdienen könnten.

Empfehlungen gab Fischer-Garvey auch für die Höhe des Taschengeldes. Dieses sollte für Zehn- bis 13-Jährige pro Monat zwischen 16 und 24 Euro betragen, für 14- bis 17-Jährige zwischen 30 und 45 Euro. Es sollte allerdings immer dem Familieneinkommen angepasst sein und vor allem regelmäßig gezahlt werden, rät die Fachfrau.

Dass immer mehr Jugendliche in Schuldenfallen geraten können, machte Fischer-Garvey anhand von Berichten aus ihrem Beratungsaltag deutlich.

Die Zuhörer waren sich hinterher einig, dass eine Beratung auf diesem Gebiet Not tut. Zu leicht werde es Kindern und Jugendlichen gemacht, Verträge zu unterschreiben. Sie sahen aber auch die Zwickmühle der Jugendlichen: Wer sich angesagte Dinge nicht leisten könne, werde nicht selten mit Ausgrenzung bestraft.

Der Förderkreis, so kündigt die Vorsitzende Sonja Eden an, werde sich mit den Vertrauenslehrerinnen und Sozialpädagoginnen dafür einsetzen, dass eine entsprechende Beratung in KGS-Unterricht stattfinden kann. Mediatorin Ute Niemann will das Thema ebenfalls mit in das Sozialtraining ihrer Projektklassen nehmen.

**Nächstes Treffen
für Wohnprojekt**

Weyhe-Sudweyhe (wo). Die Planungsgruppe „Gemeinschaftliches Wohnen in Weyhe“ lädt zum nächsten Treffen am Freitag, 5. Februar, im Gasthaus Voßmeyer in Sudweyhe ein. Beginn ist um 18 Uhr. Wie berichtet, ist das Projekt zwischenzeitlich im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt der Gemeinde Weyhe auf Wohlwollen getroffen. Bei dem Treffen am 5. Februar sollen nun noch einmal die beiden Grundstücke in Kirchweyhe und Leeste hinsichtlich der Bebaubarkeit vorgestellt werden. Berichtet werden soll zudem über ein Treffen mit dem Verein „Wohnen für gemeinschaftliches Wohnen“ aus Hannover. Das Mehrgenerationen-Wohnen in Weyhe soll den Austausch der Generationen fördern und eine selbstbestimmte Lebensgestaltung bis ins hohe Alter ermöglichen.

WESER KURIER
Was geschah heute vor über 50 Jahren?
Verschenken Sie historische Zeitungsseiten!

Unser Archiv bietet Ihnen alle Ausgaben des WESER-KURIER von 1945 bis heute!
Informationen und Bestellmöglichkeit im Pressehaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern, im Internet unter www.weser-kurier.de oder telefonisch: 0421/36716677

WSV
Temperaturen und Preise ganz unten!
Jetzt nochmal **20%** auf bereits reduzierte Winterware.
wittrock
Ihr Partner für Fuß und Schuh
Kleine Heide 2 (Ecke Bahnhofstr.) 28844 Weyhe
Tel. 04203 - 9660 www.schuhhaus-wittrock.de